Theorie: Justice is done * Es werde Gerechtigkeit (gLV)

Filmtheorie

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Film > Bachelor Film > Projektstudium > Alle Semester
Bisheriges Studienmodell > Film > Bachelor Film - Production Design > Projektstudium > Alle Semester
Bisheriges Studienmodell > Film > Master Film > Master allgemein > 1. Semester > Wahl
Bisheriges Studienmodell > Film > Master Film > Master allgemein > 3. Semester > Wahl

Nummer und Typ	BFI-FIPD-THp-01.MFI.21H.005 / Moduldurchführung
Modul	Theorie BFI, 1 Credit
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Peter Purtschert
Zeit	6 Termine, jeweils montags 9.15 - 12.30 Uhr (15.11./22.11./29.11./6.12./13.12./20.12.2021)
Anzahl Teilnehmende	maximal 100
ECTS	1 Credit
Voraussetzungen	Keine
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	Bachelor Film / Studierende ab 3. Semester (Wahl) Bachelor Film - Production Design / Studierende ab 3. Semester (Wahl) Master Film / alle Studierende (Wahl) ZHdK / offen für alle Studierende (geöffnete Lehrveranstaltung, gLV)
Lernziele / Kompetenzen	Anwendung Filmanalyse mit Blick auf: - Thema, Stoff, Plot - Erzählung und Dramaturgie - Ästhetik
Inhalte	«Fiat iustitia et pereat mundus», ein alter Kassenschlager des «Entertainments» von der Antike bis heute… Das Bedürfnis nach «Gerechtigkeit» scheint ursprünglich im menschlichen Empfinden verankert, nur schon ein banaler Schiedsrichterentscheid im sportlichen Wettkampf kann triebhafte Reaktionen auslösen. Im Justizdrama oder Gerichtsfilm steht der Spannung um Auflösung eines Falles die vorgegebenen Formen des (Unter)suchens und insbesondere das Prozedere vor Gericht gegenüber. Das angelsächsische Rechtssystem bietet mannigfaltige Variationen der Rechtsfindung und Rechtsprechung, aber es interessieren auch andere Formen des Schaffens von Gerechtigkeit, die in dramatische Geschichten verarbeitet werden: vom Kreidekreis bis zu Lynchjustiz. Befragung, Verhör, Konfrontation, Plädoyer und Urteilsverkündung sind per se dramatische Formen menschlichen Sprechens in Dialog und Monolog. Das alles bietet Stoff für eine Debatte über Genredefiniton, Erzähltechnik, Plotstruktur, Suspense, Inszenierung etc. Filme und Filmausschnitte gibt es mehr als genug.

Bibliographie / Literatur	Filmliste und Fallgeschichten (von “faits divers”, Gerichtsreportage, Magazinartikel und “Podcast” mit Nacherzählungen berühmter Kriminal- und Gerichtsfälle etc.) werden vor dem Seminar zusammen- und zu- oder zur Verfügung gestellt.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Präsenz, aktive Teilnahme
Termine	15.11./22.11./29.11./6.12./13.12./20.12.2021
Dauer	6 Termine, jeweils montags 9.15 - 12.30 Uhr
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	- Anmeldung: für Studierende der Fachrichtung Film mittels ClickEnroll. - Für alle anderen ZHdK Studierenden gilt: Bitte zuerst Rücksprache halten mit dem eigenen Studiengangssekretariat. Dann erst Anmeldung per Email an andrea.schweizer@zhdk.ch mit Angabe von Name, Vorname, Studiengang.